

Was Sie über die überseeischen Harthölzer, z.B. Angelim, Bongossi, Bangkirai, Massaranduba, Garapa, Bilinga, Cumaru, Ipé, Niove etc. wissen sollten.

A) Die einzigartigen „VORTEILE“ sind:

1. Diese Harthölzer gehören in die Dauerhaftigkeitsklasse 1 bzw. 1-2
2. Diese Harthölzer sind im Außenbereich, ohne die geringste Pflege, ein Leben lang haltbar.
3. Hohe Abriebfestigkeit gegenüber mechanischen Einwirkungen.
4. Praktisch ast –und fehlerfrei

B) Was Sie aber auch noch wissen sollten

1. Harthölzer lassen sich nur sehr schwer vortrocknen. Handelsübliche Maßtoleranzen sind normal. Der richtige Trocknungsprozess erfolgt erst nach dem Verbau/Einbau der z.B. Terrassenbohlen. Es können hierdurch Haarrisse und auch größere Risse entstehen. Diese werden mal größer sein und mal kleiner, es kann niemand verhindern.
2. Die einzelnen Bohlen werden im Ursprungsland schon auf Stapellatten gestöckert, damit die Ware abtrocknen kann. Durch diese Stapellatten können Farbunterschiede auf den Terrassenbohlen entstehen. Diese sind rein optischer Natur und schädigen das Holz in keiner Weise. Wenn das Holz grau wird verschwinden auch diese Farbunterschiede wieder.
3. Es können auch Wasserflecke wie Grau- und Schwarzfärbungen durch den langen Seetransport auftreten. (Ausgenommen MALUBA) Diese werden nach einiger Zeit aber von alleine verschwinden. Der Vorgang lässt sich beschleunigen in dem die Ware geölt wird.
4. Beachten Sie bitte, dass ätherische Öle das Hartholz so dauerhaft werden lassen. Diese Öle können am Anfang einen unangenehmen Geruch verbreiten, welcher mit der Zeit verfliegt. Gerade beim Frischeinschnitt wird der Prozess etwas länger dauern.
5. Harthölzer haben nie eine gleichmäßige Farbe. (Ausgenommen MALUBA) Es kann immer sein, dass ein Brett etwas heller und ein anderes etwas dunkler ist. Sie müssen aber auch wissen, dass die Ware eine einheitliche Patina (silbergraue Verfärbung) bekommt.

EKKI Hartholz e.K. • Walter-Bertelsmann-Weg 2 • 27726 Worpswede

6. Empfohlen wird eine sichtbare konstruktive Befestigung von oben um eventuellen Verzug der Hölzer zu vermeiden.
7. So genannte „pinholes“ Wurmlöcher sind gerade beim Hartholz Bangkirai normal und müssen akzeptiert werden. Diese entstehen im Ursprungsland. Das Holz nimmt dadurch keinen Schaden. Es behält seine Dauerhaftigkeit.
8. Sollte eine Terrassenbohle mal etwas krumm sein, machen Sie sich keine Sorgen. Diese Bohle können Sie ohne Probleme mit Spanngurten beim Bau wieder gerade ziehen. Wenn die Bohle wieder gerade ist dann bleibt sie auch gerade. Gerne beraten wir Sie hier näher. Harthölzer sind nur sehr schwer zu hobeln. Es kann mal vorkommen, dass Fasern etwas nach oben stehen. Durch die Härte des Holzes kann es auch vorkommen, dass an den Enden die Profiltiefen nicht voll ausgebildet sind. Bei allen Harthölzern ist es von großer Wichtigkeit, dass sie bis zum Zeitpunkt der Montage Unterdach kühl und trocken eingelagert werden. Durch eine dann darauf folgende konstruktive Befestigung verhindern Sie den Verzug der Ware. Selbst nach dem Einbau trocknen bspw. die Terrassendielen noch ein wenig nach und es kann zum Verzug bzw. dazu kommen, dass die Dielen etwas dünner werden. Dieses ist völlig normal. Wir empfehlen Ihnen, die Ware kurzfristig nach der Lieferung zu verbauen.

Sie haben sich für ein Hartholzprodukt entschieden. Dieses Holz wird Ihnen ein Leben lang Freude bereiten, nur müssen Sie mit einigen Eigenschaften leben, die niemand beeinflussen kann. Es ist ein Bauwerk für die Ewigkeit. Bitte denken Sie daran, es ist kein Möbelstück. Sollten Sie noch einige Fragen haben, so werden wir diese gerne beantworten.